



Dringliche Interpellation Nr. 253 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 12. März 2007

Ungeklärte Fragen zum B+A 5/2007 – 2. Planungskredit Doppelspurausbauten und Tieflegung der Zentralbahn in Luzern

Der B+A 5/2007 lässt viele wichtige und entscheidende Fragen offen und unbeantwortet. In diesem Zusammenhang reicht die SVP-Fraktion diese dringliche Interpellation ein, sodass bei der Beratung des B+A 5/2007 die Fragen beantwortet werden müssen.

1. Wer ist der Bauherr?
2. Wer ist nach Erstellung der Bauten auf dem Stadtgebiet Werkeigentümer?
3. Wie wird der Zweiradverkehr, nachdem dieser auf dem Trasse der heutigen Brünigbahn fährt, über die Horwerstrasse geleitet?
4. Wird der Zweiradverkehr auf dem gleichen Niveau über die Horwer- bzw. Arsenalstrasse geführt oder soll dieser mit einer Unterführung unter den beiden vorangehend erwähnten Strassen geleitet werden?
5. Werden für die Velofahrer Signalanlagen bei den einzelnen Übergängen installiert?
 - a) Steghof
 - b) Voltastrasse
 - c) Howerstrasse
 - d) Arsenalstrasse
6. Wie ist konkret vorgesehen, die Velofahrer im Bereich Arsenalstrasse zu führen?
7. Wie geht das Projekt „Tieflegung der Zentralbahn“ weiter, wenn vor dem 31.12.2008 nicht mit dem Bau begonnen werden kann? Ein Spatenstich ist noch kein Baubeginn nach Rechtsprechung.

8. Die SVP-Fraktion fordert den Stadtrat auf, die folgenden Folgekosten aufzuzeigen:

- a) Haltestelle Steghof
- b) Anpassung des städt. Strassennetzes
- c) Anpassung für VBL-Haltestellen
- d) Erstellung der Velowege

Interessant wäre für den GRSTR ein Ausweis / eine Schätzung der totalen Kosten der notwendigen Folgebauten sowie die daraus entstehende finanzielle Belastung, die sich für die Stadt Luzern ergeben würde.

- 9. Wie werden zu einem späteren Zeitpunkt und in Jahrzehnten die Kosten baulicher Unterhalt und Erneuerung der Zentralbahn auf dem Stadtgebiet verteilt?
- 10. Müssen Enteignungsverfahren für die Tieflegung der Zentralbahn eingeleitet werden?
- 11. Nach welchem eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren wird das Projekt aufgelegt und genehmigt?
- 12. Wie sieht der Modalsplit der Velofahrer aus, um die neue Veloverbindung auf dem alten Trasse der Brünigbahn zu begründen?

Anton Holenweger
namens der SVP-Fraktion